



Kontakt:
Holger Jensen
Repaircafe@luther-pinneberg.de
Tel.: 0 41 01 – 69 36 00

Wegwerfen? *Denkste!*  **Repair Café**

In Pinneberg beginnt ein eigenes Repair Café!

Was macht man mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Oder mit einem Fahrrad, bei dem das Rad schleift? Oder mit einem Pullover mit Mottenlöchern? Wegwerfen? Warum sollte man! Die Gruppe „Leben fairändern“ der Lutherkirche Pinneberg organisiert am 8. November 2014 das erste Repair Café in Pinneberg.

Im Gemeindehaus der Lutherkirche im Kirchhofsweg 53 a dreht sich am 8. November alles um Hilfe zur Selbsthilfe. Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr stehen verschiedene Fachleute zur Verfügung: z.B. Elektrotechniker, Näherin, PC-Techniker, Tischler und ein Fahrradmechaniker.

Zusammen mit diesen SpezialistInnen versuchen die Besuchenden des Cafés Ursachen von defekten Dingen zu entdecken und sie zu reparieren.

Dazu stehen eine Menge verschiedener Werkzeuge und Ersatz-Materialien bereit.

Dafür bringen sie ihre tragbaren, kaputten oder funktionsuntüchtigen Gegenstände von Zuhause mit. Toaster, Lampen, Föhne, Kleidung, Fahrräder, Spielzeug, Geschirr... alles, was nicht mehr funktioniert, kaputt oder beschädigt ist, kann mitgebracht werden. Und die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass die Reparatur gelingt! Die Fachleute im Repair Café wissen oft einen Weg.

Indem sie Werbung fürs Reparieren macht, möchte „Leben fairändern“ der Lutherkirche Pinneberg zur Reduzierung des Müllbergs beitragen. Das ist sehr notwendig, findet Organisator Holger Jensen: „In Deutschland werfen wir unfassbar viel weg. Auch Gegenstände, denen fast nichts fehlt und die nach einer einfachen Reparatur wieder ordentlich zu gebrauchen wären. Leider ist das Reparieren im System oft nicht mehr vorgesehen. Wegwerfen und Neukauf sind billiger. Mit dem Repair Café wollen wir das ändern.“

Holger Jensen weist ebenfalls darauf hin, dass eine Reparatur auch Geld und kostbare Grundstoffe einspart und zudem zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes beiträgt. „Aber wir wollen mit dem Repair Café vor allem zeigen, dass Reparieren Spaß macht und oft ganz einfach ist.“

Das Repair Café ist auch dazu gedacht, Menschen in der Nachbarschaft auf neue Art und Weise wieder mit einander in Kontakt zu bringen, sodass sie entdecken, wie viel Wissen und praktische Fähigkeiten eigentlich vorhanden sind. Holger Jensen: „Wenn man gemeinsam mit einem bis dahin unbekanntem Nachbarn ein Fahrrad, einen CD-Spieler oder eine Hose repariert hat, sieht man diese Person doch mit anderen Augen, wenn man ihr das nächste Mal auf der Straße begegnet. Zusammen etwas reparieren, kann zu ganz tollen Kontakten in der Nachbarschaft führen.“

Stiftung Repair Café

Das Konzept Repair Café ist in Amsterdam entstanden, wo die „Stichting Repair Café“ (www.repaircafe.nl) seit 2010 regelmäßig Reparaturtreffen organisiert. Seit Januar 2011 unterstützt diese Stiftung auch örtliche Gruppen in vielen Ländern, die ihr eigenes Repair Café beginnen wollen. Die Stiftung unterstützt ebenfalls das Repair Café in Pinneberg.

„Leben fairändern“ will nach dem 8. November regelmäßig ein Repair Café in Pinneberg organisieren. Neuigkeiten über Daten der kommenden Ausgaben des Repair Cafés folgen umgehend!

Pinneberg den 27.10.2014